



Jahresbericht 2019 der DFTV Leiterinnen

Januar:

Der Januar fing mit guten Vorsätzen an! 12 Turnerinnen rückten zuerst ihren Weihnachtspölsterli zu Leibe und beendeten die anstrengende Turnstunde mit dem obligatorischen Anstossen von ein oder 2 Gläsern Prosecco und guten Wünschen für's neue Jahr.

Februar:

Die 3te Turnstunde in Februar fiel leider aus wegen zu wenigen Teilnehmerinnen. Wir haben beim Schreiben dieses Jahresberichtes bemerkt, dass dies im Jahr 2018 auch schon der Fall war. Wo sind echt die guten Vorsätze vom Januar geblieben, haben wir uns gefragt?

März bis Mitte Mai:

... hatten wir normale Turnstunden. Ende Mai wurde es dann allerdings zu warm in der Halle und wir haben unsere Turnstunden mehrheitlich mit Nordic-Walking oder Laufen im Freien verbracht.

Juni:

Bündelitag. Dieses Mal am Mittwoch und nicht wie gewohnt am Dienstag. Für die Unterhaltung war der Männerturnverein zuständig. Hampä hat sich wieder Verschiedenes einfallen lassen, wie Türmli bauen mit Zündhölzli, Medizinball rückwärts über die Schnur werfen usw. Siegerpärli dieses Jahr waren Seppi und Ellen. Danke Hampe für's Organisieren und auch dem Männerturnverein für's Spendieren des Essens als Dank für unsere Hilfe am Banntag.

August:

Wie seit ein paar Jahren begann die Turnstunde nach den Sommerferien mit dem Krebsligalauf in Aarau. Alle 10 Frauen fanden dieses Jahr den Treffpunkt auf Anhieb und verbrachten einem gemütlichen Lauf bei wunderschönem Wetter und zum Abschluss bei einem leckeren Spaghettessen. Mit einem guten Gefühl fuhren wir später wieder richtig Baselland.

September:

Die erste Woche in September war sehr, sehr mager besucht. Sagen und schreibe 1 Leiterin und nur 3 Turnerinnen, das war natürlich viel zu wenig um Brennball zu spielen. Wir entschieden uns deshalb, den Abend an der frischen Luft mit einem Spaziergang zu verbringen. So war den Abend doch nicht umsonst.

Oktober:

Ende Oktober verlief der Turnabend nicht in der Halle, sondern bei Judith Castelberg in der Stube. An diesen Abend waren wir zu einem Znacht eingeladen um ihren runden Geburtstag zu feiern. Danke Judith für den geselligen Abend und das feine Essen.

November:

Diesen Monat haben wir die Turnstunden hauptsächlich für andere Sache genützt. Gewollt oder nicht gewollt.

Am 6ten November fuhren 8 Frauen Richtung Basel an die Herbstmesse. Und wie ein Wunder, dieses Mal ohne Regen. Wie immer haben wir wieder verschiedene Köstlichkeiten ausprobiert und zum Abschluss mit dem Essen des für gewisse Turnerinnen obligatorischen Beckenschmutzes aufgehört. Das muss einfach sein!! Dieses Jahr haben wir es sogar geschafft, ein

Kamel, sorry ein Saurennen zu absolvieren. Siegerin war Regina. Wir wissen leider nicht mehr genau was sie bekommen hat, aber es war sicher etwas „Wunderschönes“.

In der 2ten Novemberwoche hatten wir zuerst einen Turnstand und danach haben wir unsere Fitness in der Küche ertüchtigt. Teller heben, Leiter runter, Leiter rauf, Kraftübungen mit Tellern, Jonglieren und Gedächtnistraining beim Zählen. Das Zusammenzählen gab einige Probleme, aber zum Glück zählt nur das Endergebnis und nicht wie es zustande gekommen ist.

3te Woche ogeh: Keine Musik zum Turnen. Die Musikanlage hat die CD von Seal gefressen und deshalb mussten wir umdisponieren. Selber singen und turnen war keine gute Option, aber Bistrotischli für der Weihnachtsmärkt parat stellen war genau das Richtige und dank dem WhatsApp Filmlli von Erica Müller konnten Heidi, Edith und Ellen den Line-Dance vom Seniorenanlass vorführen und dann den Turnerinnen beibringen. So war der Abend gerettet.

In der letzten Novemberwoche war die Musikanlage immer noch kaputt und wir beschäftigten uns mit verschiedenen Spielen.

Dezember:

Die letzte Turnstunde des Jahres konnten Judy und Daniela endlich ihre Turnstunde durchführen, dank der geflickten Musikanlage. Wo die CD allerdings geblieben ist weiss kein Mensch. Jetzt kann die gemütliche, in Klammern „Weihnachtszeit“ beginnen und wir wünschen euch allen ein unfallfreies 2020.

Einen Dank noch an diejenigen, die uns in diesem Jahr auf irgendeine Weise verwöhnt haben.

Eure Leiterinnen
Judy, Daniella und Ellen.